



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Weihnachtsansprache Rundfunk

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.53.119

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-35548](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-35548)

Weihnachtsansprache Rindfunk.

Liebe Hörerinnen und Hörer!

~~Der heilige Abend ist eine Zeit, in~~

Es gibt wahrscheinlich keine Stunde des Jahres, in der viele Menschen in unserem Land mehr angezogen sind als am Heiligen Abend. Es ist ein Abend, an dem das Herz mehr zu seinem Recht kommt als sonst.

Für die einen ist es ein festlicher, strahlender, gleichlicher Abend, für die anderen ein Abend, an dem ein Schicksal, ein Leid, ein Verlust schwerer als zu Tage tritt als sonst. An diesem Abend frieren Kinder auf Geschenke, an diesem Abend ~~für~~ schmerzt aber aber andere ein leergebliebenes Platz am Tisch besonders. An diesem Abend hört aus allen Wohnungen ~~und~~ die versträute, anheimelnde Musik, an diesem Abend fürchtet sich aber auch so mancher vor der Einsamkeit. An diesem Abend freut man sich - weil Recht - des Friedens und des Wohlstands, an diesem Abend wandern aber auch die Gedanken so manches wachen Mitbürgers hinaus in ~~den~~ Elendsviertel, Hungergebiete und Kriegsschauplätze der Welt, und so mancher hat das Gefühl, dass ~~unter~~ ~~bestimmt~~ die fremde Botschaft von Bethlehem von fernen Tönen gestört wird.

Der heilige Abend ist eine Stunde, an der in der das Herz ~~aus dem Abtauchen~~ ~~Abtauchen~~ ~~auffaucht~~ die Hebräer und die ~~besiedelt~~

Und wenn heute das Glauben auch für viele Menschen nicht leicht ist, vielleicht sind wir an diesem Abend doch mehr für die Botschaft der Weihnacht offen, an der ~~esst~~ ~~gestag~~ Gott uns sagt, dass Er unsern Herzen ein Heimat orten möchte, eine Ruhe in der Kurze, eine Stillekeit in der Bedrohung, eine Verzeihung in der Schuld, ein Stück Ewigkeit in der Zeit.

In diesem Sinne möchte ich allen, die zuzuhören, was immer uns für Gedanken durch den Stern rufen, und wo immer Sie mit ihren Problemen und Schwermüdigkeiten leben, ein gesegnete Weihnacht wünschen.

und man
auch an die Familien
denken, die
unter den Dächern

Und wird es
ein Stück
den Herzen in